

# Online-Generatoren



HomeP@ge

Praxis &amp; Tuning

Viele Webdesign-Aufgaben lassen sich mit Online-Generatoren direkt im Netz erledigen. Wir stellen die besten kostenlosen Webmaster-Dienste vor

Wenn Sie eine Homepage aufbauen oder verändern, gibt es für fast jeden Produktionsschritt Online-Helfer, die Ihnen die dabei anstehenden Arbeiten drastisch erleichtern: Sie liefern Quelltexte für HTML-, CSS- oder Javascript-Bausteine und kontrollieren Ihren Code auf Fehler. Andere Spezialisten erstellen Grafiken, beschriften Schaltflächen und gestalten Menüs. Dabei ist die Bedienung meist einfach und mit Erklärungen und Beispielen oder mit Assistenten versehen, so dass die Tools für jedermann sehr gut geeignet sind.

Eine Einschränkung gilt dort allerdings: Gratis heißt zwar „ohne Bezahlung“, oft aber nicht „ohne Gegenleistung“. Die Dienste finanzieren sich in der Regel durch Werbung oder dienen als Lockvögel für umfassendere, kostenpflichtige Angebote. Machen Sie sich also auf eingeschränkten Funktionsumfang, beispielsweise in der Zahl der bearbeitbaren Dateien, gefasst. Rechnen Sie damit, Werbeplatz zu erhalten, oder binden Sie einen Button oder Link als Gegenleistung ein. Wenn Sie das nicht möchten, dürfen Sie gegen ein paar Euro etwa ein „Zwangsbanner“ abschalten.

## HTML-Generatoren

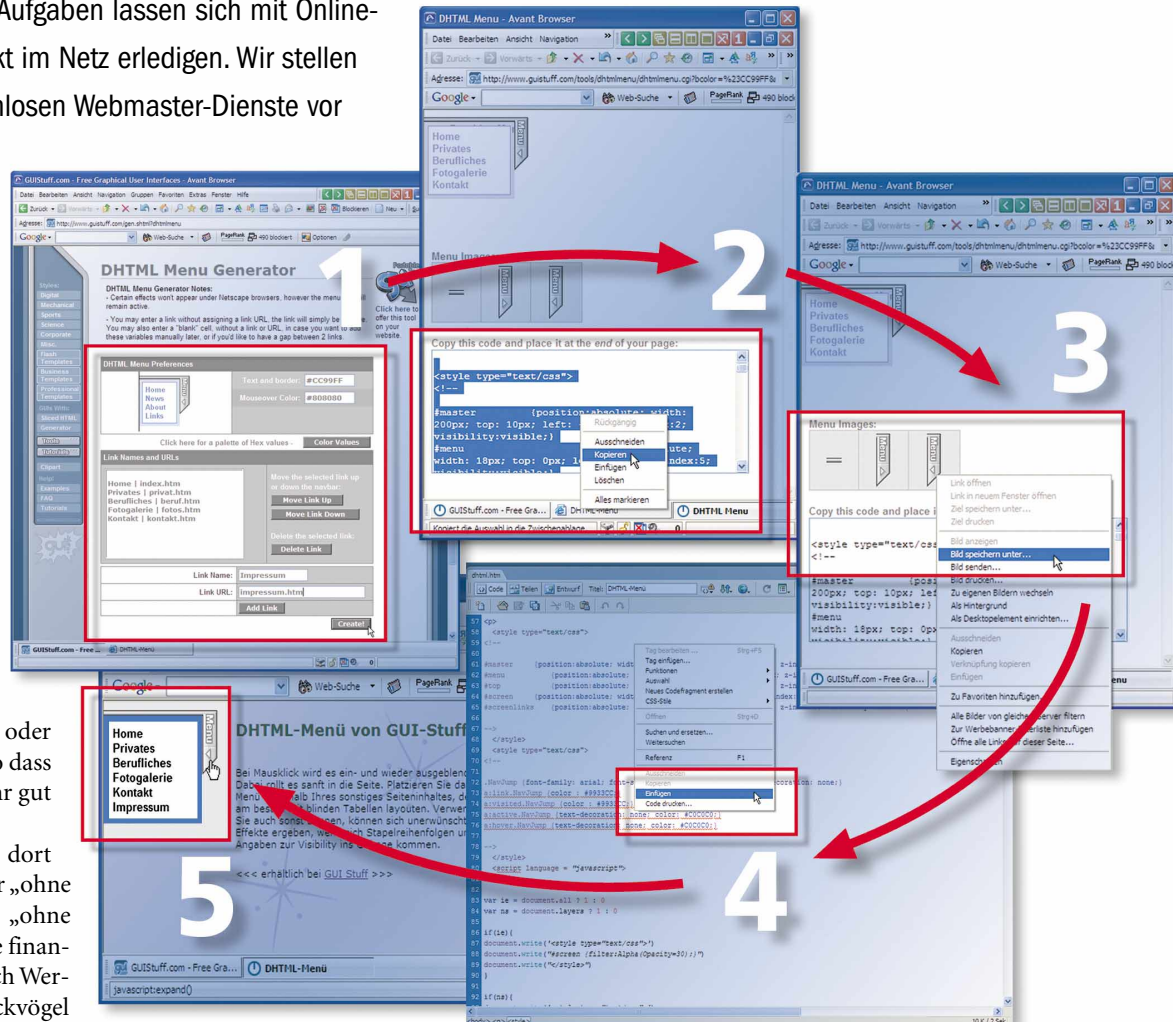
### Webseiten und Speicherplatz

Dies ist die Königsklasse der kostenlosen Generatoren: Sie brauchen weder HTML-Kenntnisse noch kostenpflichtigen Speicherplatz für Ihre Homepage. Bis zu 20 Dokumente kann Ihre Gratis-Homepage beispielsweise bei Beepworld (<http://beepworld.de>) umfassen. 40 Musterdesigns bilden den Ausgangspunkt für die Webseiten, die Sie online anlegen und mit Inhalt füllen. Zusatzleistungen wie mehr Speicherplatz, Gästebuch, Kurz-URL oder Werbefreiheit gibt es gegen Mehrkosten. Auch bei Meine Webseite ([www.meinewebsite.net](http://www.meinewebsite.net)), Oyla ([www.oyla.de](http://www.oyla.de)), Free HP ([www.free-hp.com](http://www.free-hp.com)) oder Internetbaukas-

ten ([www.internetbaukasten.de](http://www.internetbaukasten.de)) sollten Sie beachten, wo die Gebührenfreiheit endet und die kostenpflichtigen Leistungen anfangen. Ansonsten bieten diese Dienste ansehnliche Extras – Gästebuch, Flash-Spiele, Link-Liste oder Kontaktformulare sind meist schon gebrauchsfertig eingerichtet. Pixelmania ([www.pixelmania.at/webpagemaker.php](http://www.pixelmania.at/webpagemaker.php)) ist eine Art Mini-CMS (Content-Management-System), werbefrei und besonders gut erklärt – ein Setup-Assistent führt Sie Schritt für Schritt zum Ziel: Design aussuchen, Bilder hochladen, Seiten und deren Inhalte anlegen, Gästebuch und Kontaktformular einrichten.

### HTML-Bausteine

Wenn Sie keine komplette Seite brauchen, sondern nur ein einfaches Quelltext-



### Inhalt

■ HTML-Generatoren	S. 118
■ CSS und Javascript	S. 120
■ Grafik-Generatoren	S. 121
■ Info-Kasten	S. 123
Website optimieren	

Gerüst, das Sie selbst weiter ausbauen, dann sind die oben vorgestellten Baukästen überdimensioniert. Surfen Sie stattdessen zu <http://people.ucsc.edu/~dmoorman/pagegen.html> oder [www.ibdjohn.com/htmlgenerator](http://www.ibdjohn.com/htmlgenerator). Mit den dort verfügbaren Online-Tools erstellen Sie HTML-Schnipsel und Stylesheet-Anweisungen. Die beiden Webseiten sind in englischer Sprache.

Mit mehreren Frames teilen Sie das Browser-Fenster in voneinander unabhängige Bereiche auf. Die wohl einfachste Art, ein passendes Frameset zu erstellen, bietet die Xollo-Webseite ([www.xollo.de/tools/framemenu.html](http://www.xollo.de/tools/framemenu.html)): Wählen Sie im ersten Fenster grob die Einteilung, geben Sie im zweiten Fenster Größen, Ausrichtungen und Namen vor – fertig!

### Code-Schnipsel

Wer auch einfache HTML-Befehle (noch) nicht so recht von Hand hinkommt, dem hilft Webmaster Elite ([www.webmaster-elite.de](http://www.webmaster-elite.de)), der gleich mehrere Generatoren bietet. Hier lassen sich online Weiterleitungen (Meta Refresh), Tabellen oder Inline-Frames (Frame-Bereiche in einzelnen Seiten) zusammenklicken. Das ist praktisch, aber eine Vorschau auf das Ergebnis fehlt leider. Vor allem bei den Assistenten für Navigationsleisten und Scrollbalken stellt dies ein Manko dar. Legen Sie Wert darauf, dass Ihre Tabellen standardkonform und auch mit Lesegeräten für Behinderte zu entziffern sind, erstellen Sie den Code auf der Seite [www.accessify.com/tools-and-wizards/accessible-table-builder\\_step1.asp](http://www.accessify.com/tools-and-wizards/accessible-table-builder_step1.asp) (englisch).

### Impressum

Jede gewerbliche Homepage braucht ein Impressum, doch private Homepages

sollten ebenfalls eines aufweisen. Wenn Sie nicht wissen, welche Angaben vorgeschrieben sind und welche nur optional, nutzen Sie den Webassistenten der Netlaw-Site ([www.digi-info.de/de/netlaw/webimpressum](http://www.digi-info.de/de/netlaw/webimpressum)). Dieser Assistent erstellt in nur wenigen Schritten anhand Ihrer Angaben ein Musterimpressum für eine Vielzahl von Berufen und Rechtsformen.

### Formulare

Um etwa Rückmeldungen von Besuchern zu sammeln, sind Formulare unverzichtbar. Wenn Sie sich weder um den HTML-Part noch um die eigentliche Formularverarbeitung kümmern möchten, bietet sich ein Dienst wie Formpost ([www.formpost.de](http://www.formpost.de)) an. Sie melden sich kostenlos an, hinterlegen in Ihrem Admin-Bereich die Vorgaben zum Formularversand und erstellen mit dem Generator das eigentliche Formular. Über einen Link binden Sie es in Ihre Homepage ein. Falls Sie nur ordentlichen Formular-Quelltext wollen, empfiehlt sich Accessify ([www.accessify.com/tools-and-wizards/accessible-form-builder.asp](http://www.accessify.com/tools-and-wizards/accessible-form-builder.asp)).

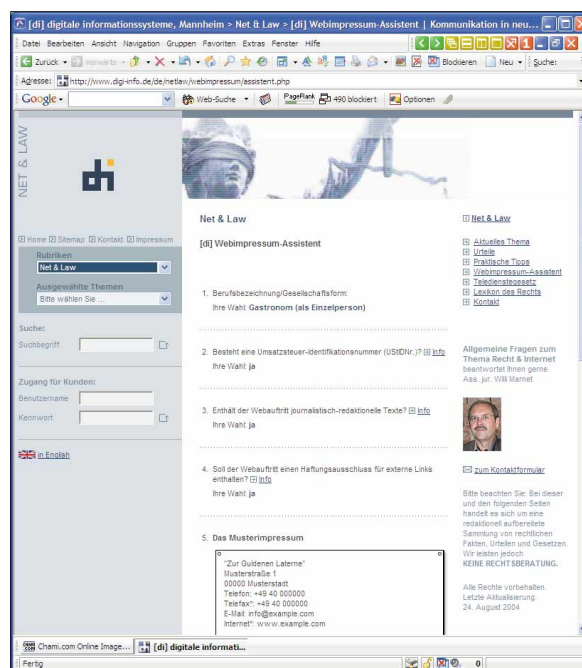
### Blindtexte

Eine Gestaltungshilfe der ganz besonderen Art: Damit Sie beurteilen können, wie Ihr Seitenentwurf später mit Inhalt wirkt, haben Sie sicherlich auch schon einmal

Blindtext eingesetzt – also Platzhalterabsätze kopiert. Diese erstellt Ihnen der Blindtext-Generator ([www.newmedia-designer.de](http://www.newmedia-designer.de)) nach genauer Vorgabe der gewünschten Zeichenzahl in sieben völlig unterschiedlichen Variationen, darunter zum Beispiel *Produktaussage* oder *Liebeslettern*.

### Passwortschutz

Wenn einzelne Seiten Ihres Webauftritts nur für Ihre Freunde zugänglich sein sollen oder bestimmte Verzeichnisse



**Impressum:** Mit dem Assistenten von Netlaw erhalten Sie schnell eine korrekte Impressum-Seite

für normale Besucher tabu sind, können Sie beim Anbieter Onlyfree ([www.onlyfree.de/generatorhtaccess.php](http://www.onlyfree.de/generatorhtaccess.php)) eine so genannte *.htaccess*-Datei samt Passwörtern erstellen. Damit die Zugangskontrolle funktioniert, müssen Sie die Dateien anschließend per FTP-Programm auf Ihren Server laden. Die nötigen Grundlagen für diesen Vorgang lesen Sie in com! 12/2004 ab Seite 116.

### Google, Ebay & Co.

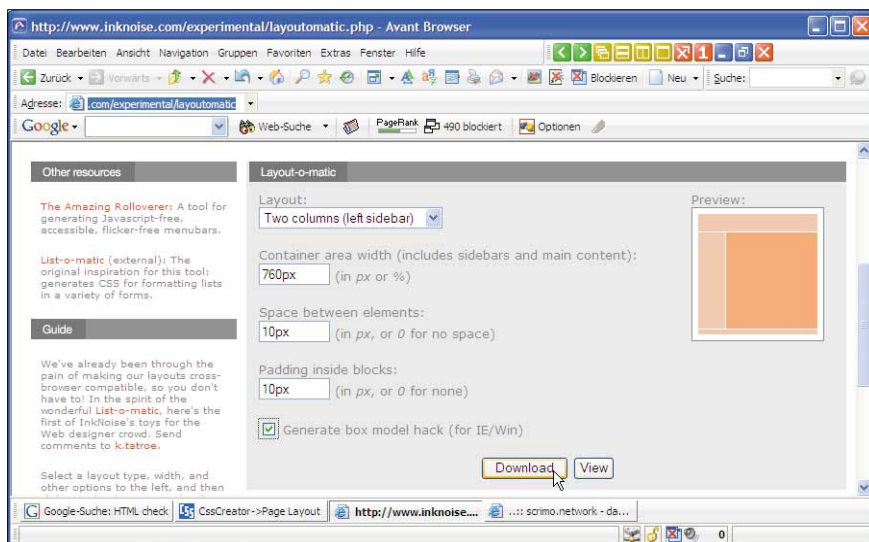
Viele Suchmaschinen werten die Meta-Tags einer Seite aus und entnehmen daraus Titel, Schlüsselwörter sowie Informationen zu Inhalt, Sprache und Autor. Falls Ihr HTML-Editor keine komfortable Möglichkeit bietet, Meta-Tags zu erstellen, können Sie auch das online erledigen, zum Beispiel auf der Internet-Seite von Dauerstress ([www.dauerstress.de/utility/meta.htm](http://www.dauerstress.de/utility/meta.htm)). Das sehr gut erklärte Tool bietet Ihnen alle notwendigen Eingabefelder, darunter zum Beispiel *Beschreibung* oder *Suchwörter*.

Wollen Sie via Ebay verkaufen, doch die Vorlagen der Auktionsseiten gefallen Ihnen nicht? Beim Auktionsdesigner ([www.webmaster-elite.de/index.php?page=auktionsdesigner](http://www.webmaster-elite.de/index.php?page=auktionsdesigner)) gestalten Sie auch ganz ohne HTML-Kenntnisse ansprechende eigene Mustervorlagen. Nachdem Sie die Artikel-details und Formatierungen festgelegt haben, klicken Sie auf *Absenden*. Den angezeigten Quellcode kopieren Sie anschließend in das passende Ebay-Feld, wenn Sie dort Ihr Angebot einstellen. ▶



**Blindtexte:** Dieser Generator erstellt buchstabengenaue Platzhalterinhalte für Ihre Texte





**CSS-Layout:** Layout-o-matic liefert eine Seiteneinteilung, die auf Stylesheets statt auf Tabellen basiert

## CSS und Javascript

### Cascading Stylesheets

Mit einer externen CSS-Datei legen Sie die Formatierung einer ganzen Website fest. Allerdings müssen Sie für Stylesheets eine neue Syntax erlernen – oder Sie schreiben Ihre Vorgaben online mit dem Stylesheet-Generator von Scrimo Net ([www.scrimonet.net/stylegen.asp](http://www.scrimonet.net/stylegen.asp)). Es gibt ihn in drei Schwierigkeitsstufen. Einsteiger sollten sich zunächst am Easy Generator versuchen, bei dem sie Schriftarten und -größen, Link- und Seitenfarben per Mausklick auswählen können. Weiter gehende Möglichkeiten wie Formatierungen für Überschriften und Absätze finden Sie beim CSS-Generator auf der englischen Webseite [www.ahfb2000.com/cssgenerator.php](http://www.ahfb2000.com/cssgenerator.php).

### CSS-Layout

Tabellen ade: Seitenlayout lässt sich auch mit CSS-Containern umsetzen. Für die einzelnen Boxen müssen Sie Größe und Position beschreiben – oder durch Layout-o-matic ([www.inknoise.com/experimental/layoutomatic.php](http://www.inknoise.com/experimental/layoutomatic.php)) beschreiben lassen. Das englischsprachige Tool liefert Ihnen ein Muster-Stylesheet zum Download, nachdem Sie sich in einem Dropdown-Feld für die grobe Aufteilung der Seite und den Abstand der Elemente zueinander entscheiden haben. CSS-Creator ([www.csscreator.com/version2/pagelayout.php](http://www.csscreator.com/version2/pagelayout.php), englisch) ermöglicht zusätzlich die pixelgenaue Größenangabe von Seitenkopf und -fuß sowie der Randspalten.

### Rollbalken

Nur im Internet Explorer zu sehen, aber ein wirklich hübscher Effekt: Passen Sie

die Rollbalken des Browser-Fensters farblich an das Design Ihrer Homepage an. Dazu sind einige Stylesheet-Anweisungen notwendig, die Sie mit dem Online-Generator bei Grammiweb ([www.grammiweb.de/werkzeuge/peripher/scrollbareeditor.html](http://www.grammiweb.de/werkzeuge/peripher/scrollbareeditor.html)) bequem zusammenklicken. Hier müssen Sie keine hexadezimalen Codes eintippen, sondern Sie benutzen einen Farbwähler. Die Begriffe und die Einbindung sind genau erklärt.

### Javascript

Nützlich und witzig für den einen, überflüssig für den anderen: Javascript-Generatoren gibt es für viele Funktionen und Features. Bestimmt ist etwas für Sie dabei: ■ FAQ-Katalog (<http://javascript.internet.com/generators/faqs-maker.html>, englisch).

- zeitgesteuerte Buttons ([www.webmaster-world.com/generatoren/php\\_neu\\_button\\_generator.php](http://www.webmaster-world.com/generatoren/php_neu_button_generator.php))
- Fenster mit Systemmeldungen ([www.webmasterkurse.de/systemmeldungs\\_generator.shtml](http://www.webmasterkurse.de/systemmeldungs_generator.shtml))
- animierte Statuszeilen ([www.grammiweb.de/werkzeuge/statuszeilentext.shtml](http://www.grammiweb.de/werkzeuge/statuszeilentext.shtml))

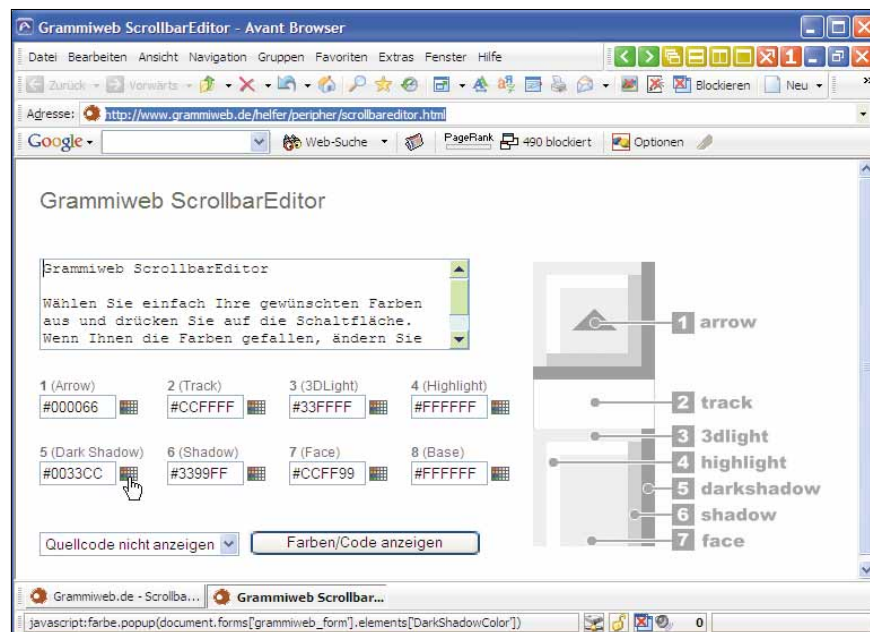
### Pop-up-Fenster

Als Werbebotschaft sind sie lästig, doch als Infotafel haben Pop-ups ihre Berechtigung. Weisen Sie in diesen Fenstern auf Neuheiten auf Ihrer Homepage hin oder zeigen Sie großformatige Fotos. Mit dem Tool von Grammiweb ([www.grammiweb.de/werkzeuge/popupmaker.shtml](http://www.grammiweb.de/werkzeuge/popupmaker.shtml)) erzeugen Sie auf einfache Weise Extra-Fenster, die sich in gewünschter Größe entweder ganz automatisch beim Betreten der Seite, beim Verlassen oder durch einen Link aufrufen lassen.

### Verschachtelte Menüs

Unter DHTML versteht man die Kombination von Javascript und Stylesheet-Anweisungen, durch die etwa Navigationselemente schweben, verschwinden oder ein- und ausklappen. Den komplizierten Code müssen Sie nicht selbst schreiben, sondern Sie lassen Online-Assistenten arbeiten, beispielsweise bei Script FX ([www.scriptfx.com/generators/online\\_tools\\_index.htm](http://www.scriptfx.com/generators/online_tools_index.htm), englisch).

Schon ein regelrechter Internet-Klassiker ist das ausgesprochen schlichte Ausklappmenü von 24fun ([www.freedone.com/downloadcenter/menuehurgenerator/index\\_generator.html](http://www.freedone.com/downloadcenter/menuehurgenerator/index_generator.html), englisch), bei dem



**Rollbalken:** Färben Sie beim Internet Explorer die Laufleisten des Browser-Fensters passend zur Seite ein



**3D-Navigationsleisten:** GUI Stuff bietet auch für Anspruchsvolle passende Navigationsleisten

Sie Ober- und Untereinträge mitsamt Link-Zielen in der richtigen Reihenfolge eintippen. Im Anschluss geben Sie Schriftgröße oder Farbe der Einträge an.

### Dynamische Effekte

Ein richtiger optischer Leckerbissen – und dabei leicht zu erstellen – ist das DHTML-Menü von GUI Stuff ([www.guistuff.com/tools.shtml](http://www.guistuff.com/tools.shtml), englisch). Nachdem Sie sich kostenlos angemeldet haben, loggen Sie sich ein und basteln mit Hilfe des Assistenten eine Leiste, die am oberen Seitenrand sanft ein- und ausrollt. Oder präsentieren Sie Ihre Fotosammlung doch mal als animierte Diashow: Auf der englischsprachigen Webseite [www.ricocheting.com/js/slide.html](http://www.ricocheting.com/js/slide.html) finden Sie das passende Tool dafür.

## Grafik-Generatoren

### Schaltflächen

Ihre Clipart-Sammlung bietet keine ausgefeilten Formen? Oder eignet sich die Beschriftung nicht für Ihre Zwecke? Der Button Maker ([www.coolarchive.com/buttons.cfm](http://www.coolarchive.com/buttons.cfm), englisch) schafft Abhilfe. Hier können Sie bei einer guten Auswahl an Rohlingen sämtliche Details wie Farbe, Breite, Schriftart oder -größe anpassen.

Schaltflächen mit ganz anderem Stil produziert das Online-Tool von Adam Kalsey (<http://kalsey.com/tools/buttonmaker>, englisch): kleinformatige Rechtecke mit Pixelschrift im Minimaldesign. Freunde des düsteren Techno-Stils, von Science-Fiction oder von knallbunten Fun-Buttons sollten Button Engine (<http://webarts.net/buttons>, englisch) testen.

### 3D-Navigationsleisten

Keiner liefert online schönere Navigationsleisten als GUI Stuff ([www.guistuff.com](http://www.guistuff.com), englisch). Die Schaltflächen-Elemente gibt es quer- und hochformatig, flach oder erhaben, metallisch glänzend oder uni, mit und ohne Rollover-Effekt. Der Erstellungsprozess ist jeweils gleich: Button-Stil aussuchen, Farben bestimmen, Aufschriften und Link-Ziele festlegen. Damit Sie es selbst ausprobieren können, müssen Sie sich zuerst kostenlos registrieren. Ohne Anmeldung geht es dagegen bei Accessify ([www.accessify.com/tools-and-wizards/list-o-matic/list-o-ma](http://www.accessify.com/tools-and-wizards/list-o-matic/list-o-ma)

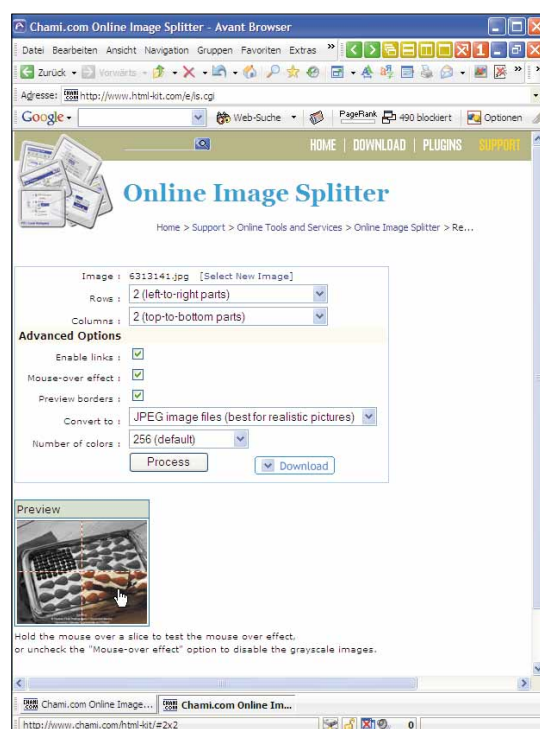
[tic.asp](#), englisch), das schlichte, CSS-basierte Menüs liefert.

### Bilder verfremden

Gifworks ([www.gifworks.com](http://www.gifworks.com), englisch) wirkt optisch wie ein auf Ihrem Rechner installiertes Grafikprogramm, und es ist auch genauso zu bedienen: Klicken Sie auf *File, File Open*, um eine GIF-Datei auf Ihrem Rechner zu suchen und anschließend hochzuladen. Im Menü *Effects* finden Sie interessante Filter, bei *Optimize* können Sie die Dateigröße reduzieren. Ähnlich arbeitet Web FX (<http://nbswebfx.com>, englisch). Es kommt auch mit JPEG-Dateien zurecht, aber das zu bearbeitende Foto muss bereits fertig auf Ihrem Server liegen.

### Banner

Haben Sie keine Zeit, ein gutes Banner zu erstellen, oder keine Idee für die Optik? Bannerforge ([www.bannerforge.com](http://www.bannerforge.com), englisch) bietet Vorlagen in mehreren Größen, die sich allerdings nur wenig anpassen lassen. Da sind die Muster beim 1&1 Bannergenerator ([www.banner.de](http://www.banner.de)) schon hochwertiger. Er bietet schickes Design und vorbildlich einfache Bedienung. Falls Ihnen zum Banner das passende Logo für Ihre Webseite fehlt: Coolarchive ([www.coolarchive.com/logogen.cfm](http://www.coolarchive.com/logogen.cfm)) und Cooltext ([www.cooltext.com](http://www.cooltext.com), beide englisch) lassen beliebige Formate, viele Schriften und Hintergründe zu. ►



**Bilder slicen:** Image Splitter erstellt aus einer Grafik Einzelteile und setzt sie in einer unsichtbaren Tabelle wieder zusammen



## Bilder slicen

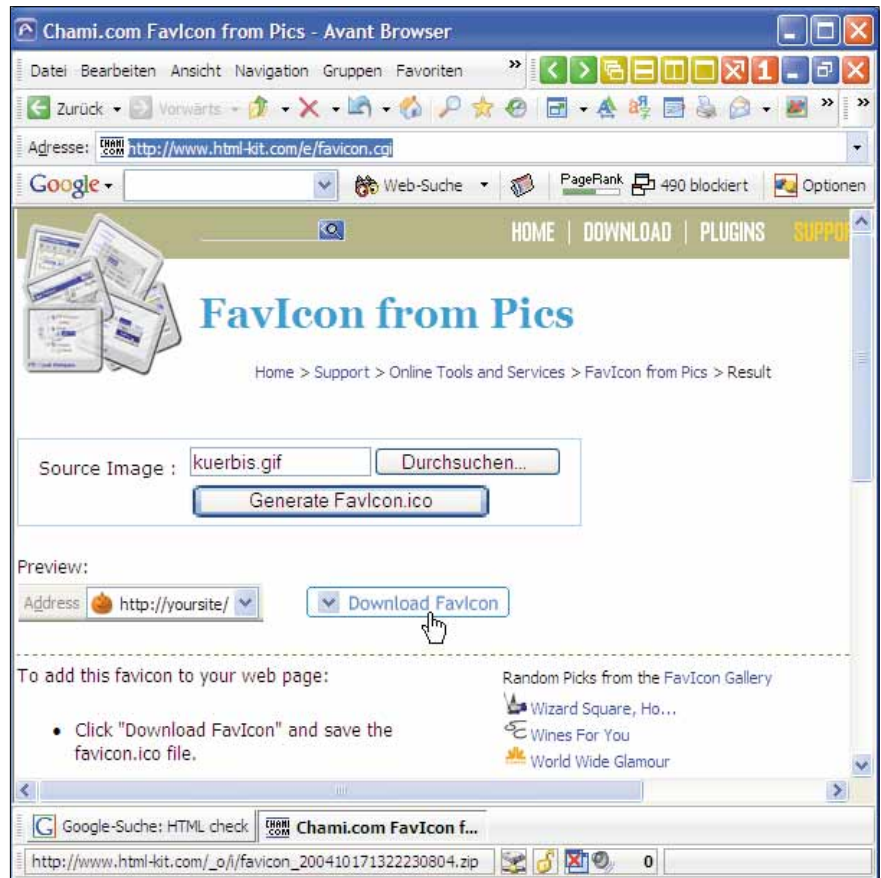
Vier kleine Bildchen bauen sich wesentlich schneller auf als ein großes. Deswegen zerteilen Webdesigner großformatige Aufnahmen und setzen sie anschließend in einer unsichtbaren Tabelle wieder zusammen. Wenn Ihr Grafikprogramm keine solche Slicing-Funktion bietet, greifen Sie auf den Online Image Splitter ([www.chami.com/html-kit/services/is](http://www.chami.com/html-kit/services/is), englisch) zurück. Sie laden zunächst ein beliebiges Bild von Ihrer Festplatte hoch, geben anschließend die Zahl der Segmente an und erhalten als Ergebnis die Einzelteile und eine HTML-Seite, in der die Bildchen wieder zusammengesetzt erscheinen. Auch Rollover-Effekte sind damit möglich.

## Avatar

Falls Sie beispielsweise für einen Chat oder Ihr Weblog eine fiktive Identität (auch Avatar genannt) wünschen, probieren Sie Mini-Mizer oder Blockhead auf der Website Reasonably Clever ([www.reasonablyclever.com](http://www.reasonablyclever.com), in englischer Sprache). Auf dieser Seite erschaffen Sie mit wenigen Mausklicks eine Art Lego-Männchen. Drücken Sie abschließend die Kombination [Alt Druck] auf Ihrer Tastatur, wodurch Sie den Screenshot in der Zwischenablage speichern. Öffnen Sie dann Ihr Grafikprogramm mit einem leeren Fenster und fügen Sie dort mit dem Tastenkürzel [Strg V] den kompletten, großformatigen Screenshot ein. Sie müssen diesen Screenshot nun noch passend beschneiden und die von Ihnen erstellte Figur schließlich als GIF- oder JPEG-Datei exportieren.



**Avatar:** Im Baukastenprinzip entsteht bei Reasonably Clever ein virtuelles Ich im Stil eines Lego-Männchens



**Favicon:** Schnell zum eigenen Icon mit HTML-Kit. Hier konvertieren Sie ein großes Bild in ein Symbol

## Farbwahl

216 websichere Farben sind Ihnen zu wenig? Auf der Colormix-Website ([www.colormix.com](http://www.colormix.com), englisch) können Sie diese Töne mischen (Fachbegriff: dithern) und zu interessanten Hintergrundmustern mixen, die sich als GIF-Datei herunterladen lassen. Wenn Sie weitere dazu passende Farbtöne suchen, wählen Sie bei Wellstyled (<http://wellstyled.com/tools/colourscheme2/index-en.html>, englisch) ein für Ihre Zwecke geeignetes Farbschema aus – je nach Wunsch in Pastelltönen, monochrom oder mit harten Kontrasten.

## PDF erstellen

Das PDF-Format ist der Standard, wenn es um den Download von formatierten Texten oder Broschüren geht. Denn der Adobe Reader zum Anzeigen von PDFs ist auf fast jedem Rechner vorhanden. Um ein PDF herzustellen, benötigen Sie keine zusätzliche Software wie das teure Adobe Acro-

bat: Laden Sie bei Go HTML ([www.gohtml.com/convert\\_pdf.asp](http://www.gohtml.com/convert_pdf.asp), englisch) einfach Dateien in einem der Formate TXT, DOC, RTF, XLS oder PPT hoch, dann erhalten Sie Minuten später eine E-Mail mit der entsprechenden PDF-Datei im Anhang. Es geht auch umgekehrt: Genauso einfach konvertieren Sie PDFs oder andere Formate nach HTML.

## Favicon

Diese pfiffigen Bildchen tauchen statt des Browser-Icons in der Favoriten-/Bookmark-Liste oder in der Adresszeile Ihres Browsers auf (Internet Explorer ab Version 5, Mozilla/Netscape 7, Firefox, Opera 7). Wie kommen Sie an so ein maßgeschneidertes Symbol für Ihre Website? Sie können es zum einen Pixel für Pixel online malen (<http://imageauthor.com>) oder Sie konvertieren ein beliebiges Bild in eine hübsche Miniatur ([www.html-kit.com/e/favicon.cgi](http://www.html-kit.com/e/favicon.cgi)). Einbauanleitungen werden gleich mitgeliefert, allerdings in englischer Sprache. Deutsche Tipps zu diesem Thema finden Sie auf der Seite <http://favicon.de>.

Gabriele Frankemölle/  
Johann Sedlbauer  
**homepage@com-magazin.de**

## Website optimieren

Diese Schritte gehören zum Pflichtprogramm eines jeden Webmasters: Checken Sie Ihre Homepage auf HTML-Fehler, pressen Sie das letzte unnötige Bit aus Grafiken heraus und prüfen Sie die Links. Auch diese Arbeit lässt sich durch Online-Dienste vereinfachen.

**HTML- und Ladezeit testen:** Als Schnelltest empfiehlt sich Fit for Web ([www.fitforweb.de](http://www.fitforweb.de)) mit mehreren Testmöglichkeiten. Bei Net Hero ([www.nethero.de/fixheader.php3](http://www.nethero.de/fixheader.php3)) finden Sie zusätzlich einen Reparaturdienst, bei dem falsche oder überflüssige HTML-Tags nach genauen Vorgaben entfernt oder umgeschrieben werden. Falls Sie die vorgeschlagenen Korrekturen übernehmen wollen, kopieren Sie den angezeigten HTML-Code und übernehmen ihn auf Ihre Seite.

**Grafik optimieren:** Webmasterplan (<http://de.webmasterplan.com>) testet die Ladezeit einzelner Bilder. Anschließend zeigt Ihnen das Tool die Qualität der verschiedenen Kompressionsstufen in einer Direktvorschau. Sie können also gleich beurteilen, welche Dateigröße akzeptable Ergebnisse bringt.

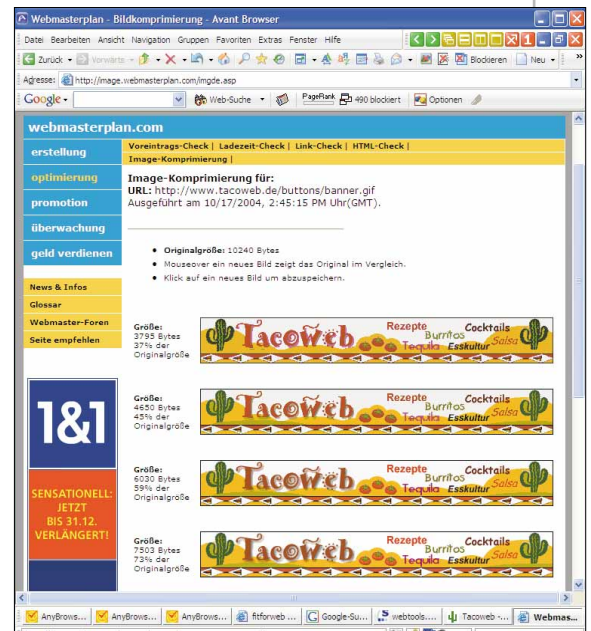
Noch komfortabler arbeitet das Tool von Topsubmit ([www.topsubmit.de/dienste/webseiten-optimierung/bilder-komprimieren](http://www.topsubmit.de/dienste/webseiten-optimierung/bilder-komprimieren)). Es kann

mit GIF-, JPEG- und PNG-Dateien umgehen, bringt Weichzeichnungsfilter mit und verkleinert die Bilder.

**Link-Kontrolle:** Die meisten Dienste, die einen Link-Check anbieten, machen nach ein paar Dokumenten Schluss. Nicht so My Linkcheck ([www.mylinkcheck.de](http://www.mylinkcheck.de)): Hier werden bis zu 150 Dokumente auf Ladezeit und Erreichbarkeit interner und externer Verweise hin untersucht. Das Ergebnis erhalten Sie in Form einer Webseite, die gleich zeigt, auf welchen Seiten Link-Fehler vorkommen.

**Browser-Ansicht:** Haben Sie Ihre Webseiten schon einmal auf einem Macintosh gesehen? Oder nutzen Sie selbst alternative Browser, aber Sie möchten die Darstellungsweise auch im Internet Explorer kontrollieren? Dafür tippen Sie auf der Website von Daniel Vine ([www.danvine.com/icapture](http://www.danvine.com/icapture) beziehungsweise [www.danvine.com/iecapture](http://www.danvine.com/iecapture), englisch) den URL Ihres Projekts ein und prüfen anschließend die Ergebnis-Screenshots. Bei Delorie ([www.delorie.com](http://www.delorie.com)

</web/wpbcv.html>, englisch) können Sie Schritt für Schritt einzelne Browser-Features abschalten, um beispielsweise zu sehen, wie gut Ihre Homepage ohne Javascript- oder Stylesheet-Unterstützung noch funktioniert.



**Grafik optimieren:** Oben ist die Komprimierung zu stark, in der Mitte passt sie – so werden aus zehn Kilobyte fünf